

Der konsekutive Masterlehrgang Banking & Finance am Start

# Neues Angebot stösst auf grosse Nachfrage

Von Heinz Knecht

Mitte September startet erstmals der vom Bund genehmigte konsekutive FH-Masterstudiengang in Banking & Finance. Dass sich 53 Studierende für diesen Prototyp eingeschrieben haben, belegt, dass dessen Konzeption überzeugt.

Der konsekutive Master of Science (MSc) in Banking & Finance ist eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte, international ausgerichtete Qualifikation anstrebende Fach- und Managementausbildung. Er richtet sich an überdurchschnittlich befähigte und ambitionierte Bachelorabsolventinnen und -absolventen, die eine höhere akademische Qualifikation anstreben und über ausgeprägtes wissenschaftliches Interesse verfügen. Der MSc Banking & Finance wird normalerweise direkt nach dem Bachelorstudium in Angriff genommen, darum konsekutiv. Mit einem Studienumfang von 2700 Stunden resp. 90 ECTS, verteilt auf vier Semester, werden im Vergleich zum Bachelorstudium fundiertes Fachwissen, analytische Fähigkeiten, unternehmerisches Denken und ausgeprägte Handlungsorientierung substantiell vertieft und verbreitert.

## Attraktives Studium

Es sind vor allem vier Unique Selling Propositions, die dem MSc Banking & Finance innerhalb der FH-Master einen be-

sonderen Stellenwert verleihen. Erstens handelt es sich um einen Kooperationsmaster: Der MSc Banking & Finance ist ein Gemeinschaftswerk der beiden Hochschulinstitute IFZ Institut für Finanzdienstleistungen Zug (Hochschule Luzern, Wirtschaft) und IBF Institut Banking & Finance (ZHAW School of Management and Law, Winterthur). Damit wird die für Masterprogramme besonders wichtige Bündelung von Forschungsanstrengungen und -ergebnissen, von ausgewiesenen Lehrkräften und von komplementären Kompetenzen sichergestellt.

Zweitens handelt es sich um einen Spezialisierungsmaster: Der Eintritt in das Masterprogramm Banking & Finance erfordert ausser einem Hochschulbachelor in Business Administration bzw. Betriebsökonomie zusätzlich den Nachweis einer Vertiefung in Banking und Finance im Umfang von mindestens dreissig ECTS bereits im Rahmen des Bachelorabschlusses. Damit kann das Masterstudium auf eine vorherige Vertiefung in Banking und Finance aufbauen. Diese fach- und branchenorientierte Spezialisierung wird zusätzlich dadurch gefördert, dass der Anteil General Management einen Drittel ausmacht, zwei Drittel aber für die Vertiefung reserviert bleiben.

Bei allen anderen FH-Wirtschaftsmastern verhält es sich in Bezug auf diese Proportionen genau umgekehrt. Wir verhehlen nicht, dass wir anfänglich befürchtet haben, mit dieser konsequenten Spezialisierung die Rekrutierung für den MSc Ban-

king & Finance eventuell übermässig zu erschweren. Die ersten Erfahrungen zeigen nun aber eindrücklich, dass es genau diese klare Spezialisierung ist, die besonders geschätzt wird.

Drittens bestehen wir auf einem obligatorischen Zulassungsgespräch: Bewerber und Bewerberinnen müssen neben dem bereits erwähnten Hochschulabschluss nachweisen, dass sie an einem englischsprachigen Unterricht aktiv partizipieren können und über eine hohe Motivation und Leistungsfähigkeit verfügen. Zusätzlich findet ein individuelles Zulassungsgespräch statt, das für alle Interessierten obligatorisch ist.

Dieses Prinzip «Zulassungsgespräch für alle» war im Vorfeld nicht unumstritten. Mittlerweile sind wir froh, es konsequent praktiziert zu haben und zwar aus folgenden Gründen: Das Gespräch wurde von den Bewerbern und Bewerberinnen grossmehrheitlich gut aufgenommen. Es erlaubt einen wertvollen gegenseitigen Abgleich der Erwartungen an das Programm bzw. der Erwartungen an die Teilnehmenden. Es verstärkt die gegenseitige Verbindlichkeit mit garantiert günstigem Einfluss auf die Motivation bei Programmstart. Und schliesslich schafft es ein Klima, das von Leistungsmotivation, Eigenverantwortlichkeit, kooperativer Partnerschaft und Transparenz bestimmt ist. Das soll auch den MSc Banking & Finance prägen.

Dank der geführten Zulassungsgespräche wissen wir, dass die Leistungsbereitschaft, aber auch die Erwartungshaltung der Studierenden im MSc Banking & Finance deutlich höher sein werden, als das auf Bachelorstufe vorausgesetzt werden kann. Obwohl die Zulassungsgespräche nicht Assessment-Charakter haben, sondern als Beratungsgespräche verstanden werden, haben sie eine klar erkenn- und spürbare Wirkung: Für die Mehrzahl der Kandidierenden sind sie eine wertvolle Bestätigung in ihren Absichten, nur vereinzelte Interessierte werden durch das Zulassungsgespräch zur definitiven Annullation oder zur Verschiebung ihrer Bewerbung bewegt. In einzelnen Fällen werden basierend auf dem Gespräch gegenseitig auch nötige oder empfohlene Nachqualifikationen vereinbart.

## Wissenschaftliches Arbeiten

Die vierte Unique Selling Proposition bildet die wissenschaftliche Fundierung: Im Vergleich zum Bachelorstudium erhält im MSc Banking & Finance die Befähigung zum angewandten wissenschaftlichen Arbeiten eine viel grössere Bedeutung, sowohl in Bezug auf den zeitlichen Umfang als auch auf das Anspruchsniveau. Das mag vorerst erstaunen, weil oft angenommen wird, Wissenschaftlichkeit und Praxisbezug würden sich gegenseitig ausschliessen. Eine nähere Betrachtung zeigt aber, dass gerade in der Verknüpfung der beiden Sphären das Geheimnis des Erfolgs liegt.

Die Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten ist zunehmend eine notwendige – obgleich nie eine hinreichende – Bedingung für fachliche Professionalisierung und für praxistaugliches Management. Denn erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten ist entscheidend von der Fähigkeit abhängig, die wesentlichen Kernfragen zu stellen und so die richtigen Probleme zu identifizieren. Das Gleiche gilt für eine erfolgreiche Führungstätigkeit.

Wissenschaft beschäftigt sich im Kern mit der Gewinnung, Speicherung und Weitergabe von Wissen. Je mehr wir uns zur Wissensgesellschaft entwickeln, desto mehr müssen wir mit diesen Gesetzmässigkeiten vertraut sein. Die fortschreitende Komplexität der Berufs- und der Führungssituationen führt zu einer entsprechenden Reduktion der Halbwertszeit von Erfahrung und Rezepten. Umso wichtiger und verbreiteter werden im Gegenzug wissenschaftlich fundierte Modelle und Methoden.

Wie fatal es umgekehrt sein kann, solchen Modellen und Methoden und ihren Experten blind zu vertrauen, offenbart die jüngste Finanzkrise schonungslos. Infolgedessen wird es für die Manager immer wichtiger, die wissenschaftliche Fundierung von Modellen mindestens so weit zu verstehen, dass sie deren Resultate und Anwendung kritisch hinterfragen und ei-



Marco Schober, Schwyzer Kantonbank Betriebsökonom FH

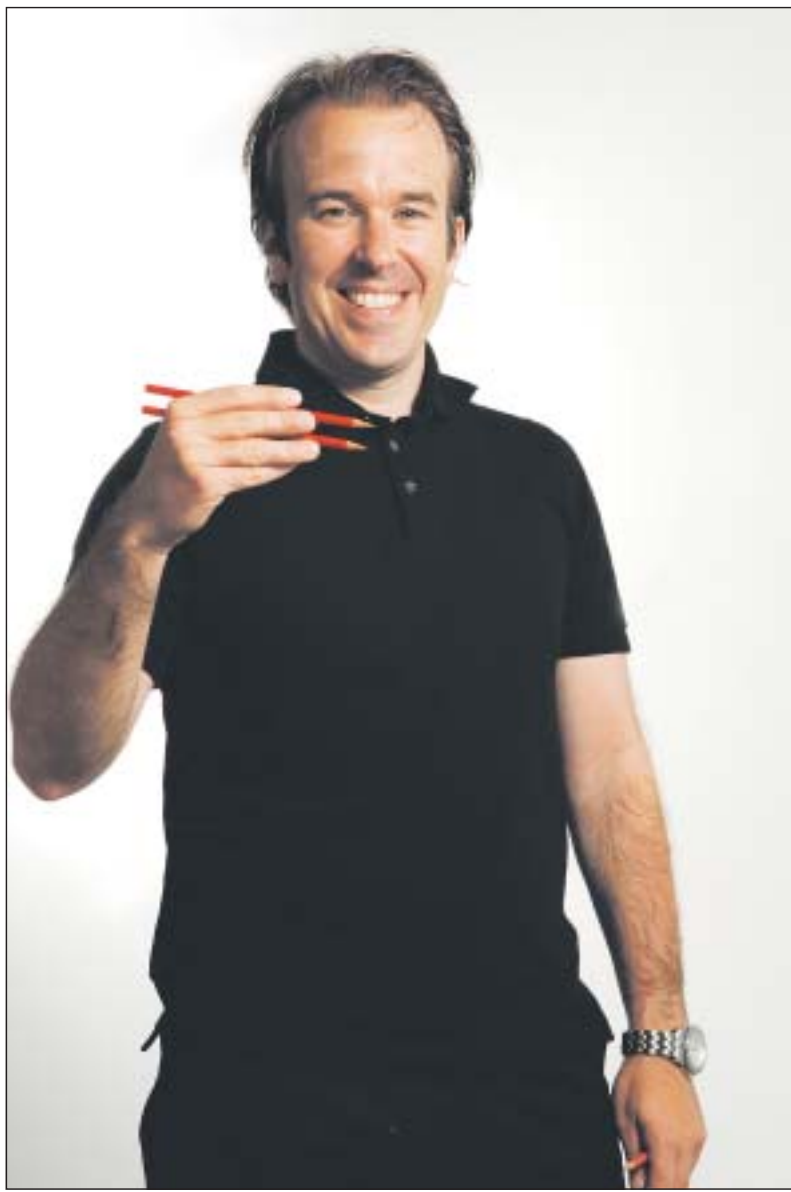
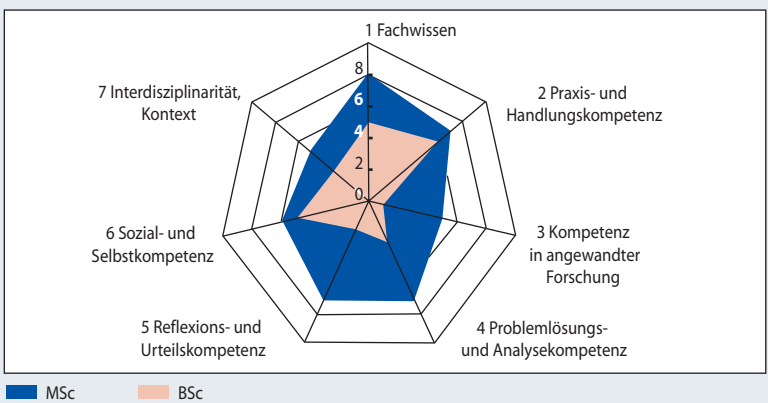
«Durch den Lehrgang in Corporate Finance möchte ich mir im Bereich der finanziellen Unternehmensführung Wissen aneignen, um meinen Kunden ein kompetenter Ansprechpartner zu sein. Zudem kann ich mir so die Türen offen lassen, eines Tages «die Fronten wechseln» zu können.»

genständig plausibel machen können. Die weiteren Konkretisierungen des MSc Banking & Finance seit dessen Genehmigung durch den Bund Ende 2007 und die gute Aufnahme des Programms im Markt bestätigen uns in der Überzeugung, dass die thematischen Schwerpunkte, die wissenschaftliche Fundierung und die Praxisrelevanz ausgewogen sind. Der MSc Banking & Finance ist eine vielversprechende Inno-

vation für die Teilnehmenden, für die schweizerische Fachhochschulwelt und für die Finanzbranche.

Prof. Dr. Heinz Knecht ist Leiter des Instituts Banking & Finance der ZHAW. Er war mehrere Jahre Mitglied der Eidg. Fachhochschulkommission, die er 2001/02 präsidierte. Seit 2005 ist er Verwaltungsratspräsident der Bank Linth.

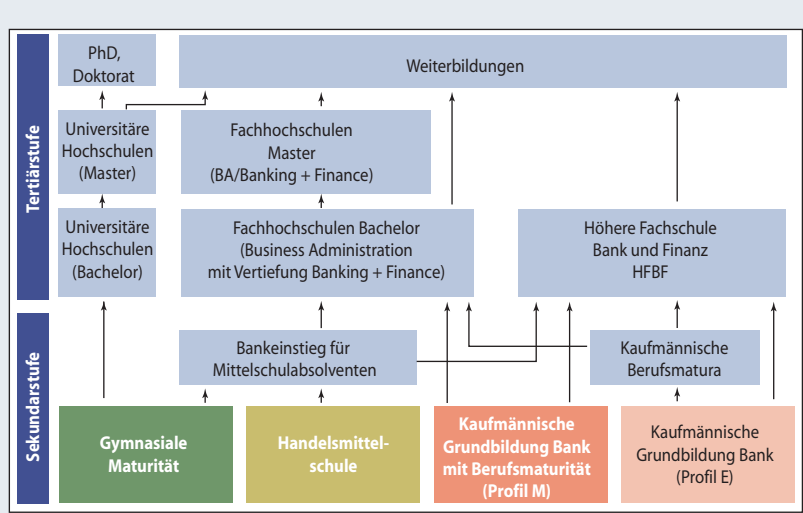
### Mehrwert des MSc gegenüber dem Bachelor-Abschluss



Roger Disch, PricewaterhouseCoopers, Advisory Betriebsökonom FH

«Vom Masterstudium am IFZ erwarte ich eine Vertiefung meines Wissensspektrums im Bereich Treasury und Risk Management, um dann auf dieser Basis meine hochgesteckten beruflichen Ziele erreichen zu können. Ich schätze am Studiengang den Umgang mit Kommilitonen aus verschiedenen Branchen sowie mit externen Referenten.»

### Bildungswege für Banker



### Bildungssystem Bank

